

Ritter Rost füllt die komplette Kulturhalle mit einem Geburtstags-Musical

130 Kinder der Musikschule stemmen große Aufführung

Rödermark (PS) Veranstaltungen zum 20. Geburtstag der Musikgemeinde gibt es ja bekanntlich reichlich während dieser Tage, die Musical-Aufführung „Ritter Rost“ stach aber allein schon zahlenmäßig heraus.

130 Kinder im Alter von drei bis 13 Jahren waren am Sonntag auf der Bühne der (natürlich) restlos ausverkauften Kulturhalle zu sehen. Viele Verwandte und Freunde waren froh, dass sie noch einen Platz bekommen hatten. Sogar mancher Stehplatz war heiß begehrt. Die Kinder machten ihre Sache sehr gut. „Es hat alles super geklappt. Was die Kinder geboten haben, war sensationell. Dass das



Eng wurde es in der Kulturhalle bei der Musical-Aufführung nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Publikum.

(Fotos: PS)



Die Kulturhalle war voll besetzt.

dann auch noch von den Zuschauern so honoriert wurde, hat uns sehr glücklich gemacht“, meinte die stellvertretende Musikschulleiterin Gaby Schrenk, die gemeinsam mit den Lehrerinnen für die Aufführung verantwortlich zeichnete und zeitweise das Publikum als Hintergrundchor in die Aufführung mit einbezog. Nach gut einer Stunde war die Aufführung zu Ende. Dieses Zeitfenster hatten sich die Organisatoren ganz bewusst gesetzt: „Das ist eine gute Konzentrationszeit für Kinder“, so Gaby

Schrenk. Zwar hatten die Kinder schon seit Monaten in ihren Gruppen geübt, gemeinsame Proben aller 130 Kinder gab es aber nur am Freitag und Samstag. „Das war su-

per anzusehen, wie die Kinder von Probe zu Probe noch einmal einen Sprung gemacht haben und teilweise über sich hinausgewachsen sind“, so Schrenk.

Jörg Hilbert hatte die Geschichte um den „Ritter Rost“ geschrieben, der Komponist Felix Janosa verarbeitete das Stück später zu einem Kindermusical. Theatermann Oliver Nedelmann las am Sonntag die Texte und stellte unter anderem die lebenswerten Schwächen der Hauptfiguren Ritter Rost, der auf seinem Pferd Feuerstuhl in der Kulturhalle eintritt

und sich als eher feige entpuppte, Burgfräulein Bö und Drache Koks vor.

Die Idee zu der großen Musicalaufführung war im Januar geboren worden. Danach wurden Kostüme geschneidert und die Aufgaben auf die einzelnen Gruppen verteilt. Der Nachwuchs war beim Singen und Tanzen unter anderem zu Gitarren- und Geigenklängen mit vollem Einsatz bei der Sache. Für das Musical musste die Musikschule gar nicht auf alle ihre Kinder zurückgreifen. Schließlich werden insgesamt rund 600 Kinder unterrichtet. Daher beschränkte man sich auf die Musikkarusselle und die älteren Jahrgänge der musikalischen Früherziehung.

Zu den Geburtstagsveranstaltungen gehörte in der vergangenen Woche auch der Workshop „Drum & Body-Perussion“ mit 36 Teilnehmern. Bereits am morgigen Freitag gehen die Geburtstagsfeierlichkeiten weiter. Ab 19 Uhr musizieren in der Kellerscheune unter dem Motto „Köstlichkeiten – ein Genuss für Gaumen und Ohren“ mehrere Lehrkräfte der Musikschule, dazu wird ein kalt-warmes Buffett serviert.